

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0368/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2011 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und Konzern WSW		

Grund der Vorlage

Gesellschafterversammlung am 05.07.2012

§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22.06.2012 gebilligte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.185.957,18 € wird durch die Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen.
3. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22.06.2012 gebilligte Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2011 verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Heinz-Peter Brakelmann, erstrecken.

6. Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz der WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2011 schließt in Aktiva und Passiva mit 455.416.841,14 € (Vj.: 402.688 T€) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von -1.185.957,18 € (Vj.: -9.417 T€) aus,

der durch die Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen werden soll.

1.1. Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich erhöht aufgrund der Zunahme des Finanzanlagevermögens im Zusammenhang mit der Beteiligung am Steinkohlekraftwerk Wilhelmshaven. Die Finanzanlagen dominieren das Anlagevermögen, die Anlagenquote beträgt 73,9%. Die liquiden Mittel sind vergleichsweise gering, da ein zentrales Cash-Management, in welches die wesentlichen Beteiligungen eingebunden sind, besteht. Die Eigenkapitalquote beträgt 57,0%.

1.2. Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 1,2 Mio. € erzielt. Die wesentliche Ergebnisbeeinflussung liegt auf der Ebene der Tochtergesellschaften WSW Energie & Wasser AG, WSW mobil GmbH sowie der AWG und den entsprechenden Ergebnisübernahmen.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus höheren Erträgen aus Gewinnabführungen sowie geringeren Verlustübernahmen.

2. Konzernjahresabschluss

Die Konzern-Bilanz der WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2011 schließt in Aktiva und Passiva mit 1.253.991.976,51 € (Vj.: 1.191.004 T€) ab.

Die Konzern-GuV weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: -1.834 T€) aus.	2.594.635,59 €
Nach Verrechnung mit dem Konzernvortrag von und dem Abzug des den anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinns in Höhe von	-40.335.353,19 €
und der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von	-11.410.826,60 €
	9.417.661,89 €
verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von	-39.733.882,31 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat die Prüfung des Jahresabschlusses vorgenommen. Der Prüfungsbericht liegt zum Zeitpunkt der Drucksachenerstellung noch nicht vor, da sich dieser noch in der inhaltlichen und redaktionellen Endabstimmung befindet. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung des Ausschusses berichtet.

Konsolidiert wurden die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (Muttergesellschaft), die WSW Energie & Wasser AG, die WSW mobil GmbH, die WSW Netz GmbH, AWG, VSG, und die WSW 3/4/5 GmbH nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung. Die GWH wurde nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung einbezogen. Die übrigen Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht in dem Konzernabschluss berücksichtigt, weil dies einzeln und insgesamt für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht erforderlich ist, so dass auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Die Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers können ab der 25. KW im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2011 in seiner Sitzung am 22.06.2012 beraten.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

- Bilanz,
- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Anhang,
- Konzernbilanz,
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung,
- Konzernanhang,
- Lagebericht und Konzernlagebericht